

GENEVE

POSTVERWALTUNG DER VEREINigten NATIONEN

6291

MITTEILUNG NR. 191 – APRIL 1986

NEUE AUSGABE – 22. MAI 1986

BRIEFMARKENSAMMELN – EIN INTERNATIONALES HOBBY

Am 22. Mai 1986 gibt die Postverwaltung der Vereinten Nationen eine neue Gedenksreihe mit den Werten S.Fr. 0,50 und 0,80, \$ 0,22 und 0,44, ÖS 3,50 und 6,50 zum Thema "Briefmarkensammeln – ein internationales Hobby" heraus.

DIE HERRLICHE WELT DER BRIEFMARKEN

Wie gross sahn wir die Welt, wenn Lampen brannten!

Baudelaire

Man muss im Leben ein *Hobby* haben. Derjenige, der keine spezielle Beschäftigung kennt, um seine Freizeit zu gestalten, ein Steckenpferd, das ihm ermöglicht, seiner Persönlichkeit ein anderes Gesicht zu geben, ist ohne, dass er sich dessen bewusst ist, benachteiligt.

Der Mensch sammelt von Natur aus gern. Indem er sich einer Sammlung widmet, verlängert er seine Kindheitsträume, nehmen einige seiner jugendlichen Sehnsüchte Gestalt an, wird seinem Leben ein Ziel gesetzt, dessen Verfolgung eine ständige Freude ist.

Denn, mehr als nur ein Steckenpferd, ist das Sammeln von seltenen, kostbaren oder einfach angenehmen Gegenständen eine Kunst. Eine Kunst, die kurz gesagt zur subtilen "Kunst des Lebens" gehört.

Auch sind die Sammler sehr zahlreich. Die Briefmarkensammler sind bei weitem am zahlreichsten, weil es sie in allen Ländern, in allen Altersgruppen und in allen Milieus gibt. Was ist eigentlich der Ursprung der Schwärmerei für die Briefmarken?

Zunächst, und das ist ganz natürlich, die Schönheit selbst dieser charmanten Miniatur. Sie ist das Werk eines Künstlers von Ruf, dessen Stichel auf einer reduzierten Oberfläche sowohl die Feinheiten eines Insektes als auch die Perspektive der weitläufigsten Landschaft wiederzugeben wusste.

Diese Liebe zur Briefmarke ist auch darauf zurückzuführen, dass sie manchmal ein seltenes, immer ein empfindliches Stück wie jedes kostbare Kunstwerk ist.

Schliesslich, als Botschafter, der keine Grenzen kennt, spricht die Briefmarke. Sie beschreibt in allen Sprachen die Schönheiten der Natur, sie erzählt die lange und spannende Geschichte der Zivilisationen. Alles, was mit der Vergangenheit, Gegenwart, sogar mit der Zukunft unseres Planeten zusammenhängt, ist in dieser lebendigen, amüsanten und niemals vollendeten Enzyklopädie, die ein Briefmarkenalbum darstellt, verzeichnet : Künste, Literatur, Geschichte, Reise, Folklore, Geographie, Transportmittel auf dem Land, auf See und im Weltraum, Sport, Fauna, Flora, Wissenschaften, Techniken, Religionen, usw. Der Amateur kann einfach je nach Vorliebe unter den Tausenden und Abertausenden von Briefmarken, die in jedem Land herausgegeben werden, aussuchen.

... Fesselnde Bilder der Welt für die Jugend, deren erzieherischer Wert offensichtlich ist.



... Bilder auch für die Erwachsenen. Sie zu erforschen und zu studieren bedeutet eine spannende Zerstreuung für den modernen Menschen, der seine Sorgen vergessen möchte.

Diese Liebe zur Philatelie liess grosse Philatelisten wie der Präsident Franklin D. Roosevelt einer war sagen : *Ich verdanke mein Leben meiner Briefmarkensammlung. Das Interesse, das man in seiner Jugend für die Philatelie entwickelt, hört nicht auf zu wachsen. Das ist ein Zeitvertreib, der die Langeweile vertreibt, unsere Kenntnisse vergrössert und unser Leben im allgemeinen bereichert.*

Jacqueline Courat

DIE MEINUNG DER FIP

Mit grosser Genugtuung und Freude nimmt die Fédération Internationale de Philatélie (FIP) zur Kenntnis, dass die Postverwaltung der Vereinten Nationen am 22. Mai 1986 eine Serie von Postmarken mit dem Thema "Briefmarkensammeln – ein internationales Hobby" herausgeben wird.

Mit dieser Ausgabe anerkennen die Vereinten Nationen nicht nur den grossen Wert der Philatelie als eines der grössten und völkerverbindendsten Hobbies der Welt, sondern auch die Stellung der FIP als Dachorganisation der, ihr bis zu diesem Zeitpunkt angehörenden, 66 Landesverbände.

Wie die Vereinten Nationen, so hat sich auch die FIP die Pflege freundschaftlicher Beziehungen zu allen Völkern der Welt auf ihr Banner geschrieben.

Sie legt weiter grossen Wert auf die gute Zusammenarbeit mit allen internationalen und nationalen Organisationen und allen Postverwaltungen, besonders auch mit derjenigen der Vereinten Nationen.

Die FIP betrachtet die Ausgabe der speziell für die Philatelie verausgabten Briefmarken der UNO im 60. Jahr des Bestehens der FIP auch als ein gutes Omen für eine noch intensivere Zusammenarbeit mit den Vereinten Nationen und ihren Organisationen sowie für eine weitere Propagierung der Philatelie.

L. Dvoracek – Präsident FIP

MARKEN

Die Marken werden im Stichtiefdruck von der schwedischen Post in folgenden Mengen und Farben gedruckt :

<i>Werte</i>	<i>Mengen</i>	<i>Farben</i>
S.Fr. 0,50	1 100 000	Schwarz, rot
S.Fr. 0,80	1 100 000	Schwarz, orange
§ 0,22	1 200 000	Violett, blau
§ 0,44	1 200 000	Blau, braun
ÖS 3,50	1 500 000	Blau, braun
ÖS 6,50	1 500 000	Grau, rot

Format : 36 x 26 mm. Zähnung : 12 1/2.

Die Marken wurden von Czeslaw Slania und Ingalill Axelsson, Schweden, entworfen und graviert.

Die Randinschriften bestehen aus dem UNO-Emblem, der Jahreszahl 1986 und den Worten "Nations Unies", "United Nations" und "Vereinte Nationen" auf den entsprechenden Markenbogen.

ERINNERUNGSKARTE

Eine Erinnerungskarte mit der Reproduktion der Marken dieser Ausgabe sowie zwei Marken, die zum 25. Jahrestag der Postverwaltung der Vereinten Nationen 1976 erschienen

sind, wird postfrisch zum Preis von \$ 1,25 verkauft. Sie wurde von Thomas Lee, China, entworfen und von der Schwedischen Post im Offset in einer Auflage von 170 000 gedruckt.

ERSTTAGSUMSCHLÄGE

Der Ersttagsumschlag dieser Ausgabe wurde von Peter Czabaun "UNOP – Internationale Vereinigung für UNO-Philatelie", Bundesrepublik Deutschland, entworfen.

Die Umschläge werden in folgenden Arten angeboten :

1. drei Umschläge, einer mit den Marken in S.Fr., einer mit den Marken in \$ und einer mit den Marken in ÖS;
2. sechs Umschläge, jeder Umschlag mit einem der Werte der Ausgabe;
3. sechs Umschläge, jeder Umschlag mit einem Viererblock von einem der Werte der Ausgabe.

Bestellungen von Ersttagsumschlägen müssen spätestens am Ausgabetag bei der Postverwaltung der Vereinten Nationen in Genf eingegangen sein.

Es wird gebeten, die Einzahlungen gleichzeitig mit den Bestellungen zu überweisen und **die Kundennummer auf Bestell- und Einzahlungsscheinen anzugeben.**

Der Verkaufsschalter im Palais des Nations, Eingang 6, ist am 22. Mai 1986 von 9 bis 17.30 Uhr geöffnet.

ERSTTAGSSTEMPEL



Genf



New York



Wien

Ein Abkommen zwischen den Vereinten Nationen und der Regierung der Vereinigten Staaten von Amerika erlaubt die Benutzung von UNO-Marken auf dem Territorium des UNO-Hauptsitzes in New York. Ausnahmen zu dieser Regel gab es an den Jahrestagen der Vereinten Nationen, an denen die amerikanische Regierung seit 1965 alle fünf Jahre die Abstempelung von UNO-Marken im amerikanischen Postbüro von San Francisco, Kalifornien, zulässt.

Eine weitere Ausnahme wird es am 22. Mai 1986 geben, wenn die amerikanische Regierung den Vereinten Nationen die Erlaubnis erteilen wird, einen Ersttagsstempel in Chicago, Illinois, am Eröffnungstag der internationalen Briefmarkenausstellung in Chicago (AMERIPEX '86) und am Ausgabetag der UNO-Marken "Briefmarkensammeln – ein internationales Hobby" einzusetzen.

Die Ersttagsumschläge mit den Marken in Dollar der oben erwähnten Arten können entweder mit dem Stempel von New York oder dem von Chicago bestellt werden.

**Ersttagsstempel
Chicago**



• **WICHTIGE MITTEILUNG AN DAUERAUFTRAGSKUNDEN**

DAUERAUFTRAGSKUNDEN ERHALTEN AUTOMATISCH DIE ERSTTAGSUMSCHLÄGE MIT DEM STEMPEL VON NEW YORK; FÜR DEN ERHALT DES SONDERSTEMPELS VON CHICAGO IST DER DIESER MITTEILUNG BEIGELEGTE BESTELLSCHIEIN ZU VERWENDEN.

**ÄNDERUNG DES ELEKTRONISCHEN DATENVERARBEITUNGSSYSTEMS
FÜR BESTELLUNGEN**

Die Postverwaltung der Vereinten Nationen in Genf führt ein neues elektronisches Datenverarbeitungssystem zur Bearbeitung der Bestellungen von der Ausgabe "Briefmarkensammeln – ein internationales Hobby" vom 22. Mai 1986 an ein. Dieses System unterscheidet sich nicht sehr von dem, an das Sie gewöhnt sind. Das Bestellformular wurde jedoch leicht abgeändert, von jetzt an wird jeder Artikel einen unterschiedlichen Code haben. Der Kontoauszug, der zusammen mit jeder Lieferung verschickt wird, wird ausführlicher sein und eine Beschreibung des gelieferten Materials sowie den detaillierten Preis und den Wechselkurs enthalten. Weiterhin kann es vorkommen, dass – wenn notwendig – schriftliche Erklärungen zum Beispiel über abgeänderte Lieferungen oder vergriffene Artikel gegeben werden.

Dieses neue System erlaubt den Dauerauftragskunden weiterhin, die Lieferung ihres Abonnements für eine bestimmte Ausgabe während des laufenden Jahres abzuändern.



Diese Veränderungen wurden vor allem vorgenommen, um eine bessere Koordination der drei Büros der Postverwaltung der Vereinten Nationen in New York, Genf und Wien zu ermöglichen und um den Kontoauszug verständlicher zu machen.

Wir hoffen, dass dieses neue System mit Ihrer Mitarbeit problemlos zur Anwendung kommen wird, dies umso mehr da die Kundennummern nicht geändert wurden.

PHILATELISTISCHE NACHRICHTEN

TEILNAHME AN PHILATELISTISCHEN AUSSTELLUNGEN

Bis Juli dieses Jahres wird die Postverwaltung der Vereinten Nationen in Genf an folgenden Ausstellungen teilnehmen :

<i>Datum</i>	<i>Veranstaltungsort</i>	<i>Postanschrift</i>
 PAU 26-27 AVRIL 1986 ADMINISTRATION POSTALE DES NATIONS UNIES	Pau (Frankreich) Parlement de Navarre	Postverwaltung der Vereinten Nationen c/o M. Baret 3, rue de la Bigorre F-64000 Pau
 NANCY 17-19 MAI 1986 59 ^e CONGRÈS NATIONAL ADMINISTRATION POSTALE DES NATIONS UNIES	Nancy (Frankreich) Parc des expositions	Postverwaltung der Vereinten Nationen c/o M. Guy Lemarié 2, chemin d'Arbois F-54000 Nancy
15.-24.6.1986	Calella (Spanien)	Postverwaltung der Vereinten Nationen c/o Maderphil Avenida de Roma 157 Barcelona 11 – Spanien
20.-24.6.1986	UNOPax '86 Osnabrück (BRD) Stadthalle	(Siehe Seite 7)
4.-6.7.1986	Vasto (Italien) VASTOPHIL Palazzetto dello sport	Postverwaltung der Vereinten Nationen c/o Dr. Salvatore Vallone Casella postale 59 I-66054 Vasto

UNOPax86



Die Postverwaltung der Vereinten Nationen möchte Sie daran erinnern, dass vom 20. bis 24. Juni 1986 in Osnabrück, Bundesrepublik Deutschland, eine Ausstellung stattfindet, die ausschliesslich Sammlungen, die als Thema die "Organisation der Vereinten Nationen" und ihre Sonderinstitutionen sowie ihre Vorläufer haben, gewidmet ist.

Obwohl es jetzt für die Philatelisten zu spät ist, ihre Sammlungen zu präsentieren, sind Sie jedoch herzlich eingeladen, die Ausstellung im Juni zu besuchen. Sie können so feststellen, dass man mit dem Hauptthema "Vereinte Nationen" eine aussergewöhnlich interessante Sammlung realisieren kann. Diese Ausstellung gibt Ihnen auch die Möglichkeit, UNO-Markensammler anderer Länder zu treffen und Ansichten auszutauschen. Wir würden uns freuen, Sie auf der UNOPax '86 begrüessen zu können.

Zum ersten Mal beteiligt sich die Postverwaltung der Vereinten Nationen mit ihren drei Dienststellen an einer Briefmarkenausstellung. Jedes Büro wird zur UNOPax '86 einen eigenen Erinnerungstempel und eine spezielle Ausstellungskarte verwenden bzw. herausgeben.

ERINNERUNGSSTEMPEL



Genf



Wien



New York

Wichtige Hinweise

Nachstehend die Anschriften für die Einsendung von Belegen, auf welchen ein Abdruck des Erinnerungstempels einer der drei Dienststellen der Postverwaltung der Vereinten Nationen (UNPA) gewünscht wird :

UNPA Genf
c/o Herrn K.H. Riedger
Volkhardstrasse 10
D-4502 Bad Rothenfelde

UNPA Wien
c/o Herrn K.H. Riedger
Volkhardstrasse 10
D-4502 Bad Rothenfelde

UNPA New York
c/o Herrn K.H. Riedger
Volkhardstrasse 10
D-4502 Bad Rothenfelde

- Alle an die UNPA-Genf-Adresse eingeschickten Belege erhalten einen Abdruck des UNPA-Genf-Erinnerungstempels.

- Alle an die UNPA-Wien-Adresse eingeschickten Belege erhalten einen Abdruck des **UNPA-Wien-Erinnerungsstempels**.
- Alle an die UNPA-New York-Adresse eingeschickten Belege erhalten einen Abdruck des **UNPA-New York-Erinnerungsstempels**.

Besucher der UNOPax '86, die eine "blaue Karte" der UNPA-Genf, eine "weisse Karte" der UNPA-Wien bzw. eine "Ausstellungskarte" der UNPA-New York erwerben, haben die Möglichkeit auf diesen Karten auf Wunsch jeweils die Erinnerungsstempel der anderen UNPA-Dienststellen zu erhalten.

Besucher der UNOPax '86 haben weiterhin die Möglichkeit, Belege, die mit Briefmarken der Deutschen Bundespost frankiert sind und mit dem UNOPax 86-Sonderstempel der Deutschen Bundespost entwertet wurden, auf Wunsch mit den Erinnerungsstempeln der UNPA-Dienststellen abstempeln zu lassen.

LETZTER VERKAUFSTAG

Der 31. Januar 1986 war der letzte Verkaufstag der österreichischen Postkarte zu ÖS 3.- mit einer Zusatzfrankatur von ÖS 0,50.

Aufgrund der seit 1.2.1986 gültigen neuen österreichischen Portogebühren wird das Aerogramm zu ÖS 9.- von diesem Datum an zu ÖS 11.- verkauft (mit Überdruck zu ÖS 2.-).

BERICHTIGUNG – Portogebühren von Österreich ins Ausland

Bitte notieren Sie folgende Berichtigung der in unserer Mitteilung Nr. 190 auf Seite 7 veröffentlichten Tarife :

Einschreibgebühr : ÖS 17.-

Eilbotengebühr : ÖS 20.-

NÄCHSTE AUSGABE

Am 20. Juni 1986 gibt die Postverwaltung der Vereinten Nationen eine neue Gedenkserie zum Thema "Internationales Friedensjahr" mit den Werten S.Fr. 0,45 und 1,40, S 0,22 und 0,33, ÖS 5.- und 6.- heraus. Im Gegensatz zu vorausgehenden Informationen wurden die Nennwerte in ÖS von 6.- und 7.- auf 5.- und 6.- abgeändert, um den neuen Portogebühren zu entsprechen.

Weitere Einzelheiten über diese Ausgabe werden ungefähr vier Wochen vor dem Ausgabedatum veröffentlicht.

Auskunft erteilt :

Postverwaltung der Vereinten Nationen
Palais des Nations
CH-1211 Genf 10

Tel. : (022) 34 60 11 – Apparat 3811

NÄCHSTE MITTEILUNG : MAI 1986